Rezept für einen gelungenen Adventsanlass

1 Restaurant
x Dackelclubmitglieder
-5 Grad °C
1 Teil des Zürcher Weinlandes
1 wohlgesonnener Petrus (Wettergott)
x Dackel
40 Weckmänner
5cm Neuschnee
1 ortskundiges Dackelclubmitglied (hier Monica Ogg)
1 Prise ars vivendi und vorweihnachtliche Adventsstimmung

1. Man frage ein Mitglied (hier: Frau Monica Ogg) der OG Zürich an und trage sein Anliegen vor. Die Ortskunde ist hierbei ausschlaggebend, denn nur so gelangt man an die schönen Orte, die einem ansonsten ggf verwehrt bleiben würden. Man lade die Dackelclubmitglieder ein und bestelle beim wohlgesonnten Petrus schönes, sonniges Wetter.
2.Gegen 09.30Uhr starte man mit Cafe und 40 Weckmännern im ausgewählten Restaurant (hier: Post im Zürcher Weinland) und erfahre begrüssende vorweihnachtliche Adventsstimmung.
3. Daraufhin begebe man sich auf die Wanderung mit der ortgskundigen Organisatorin und geniesse mit einer Prise ars vivendi das traumhafte Wetter mit Sonnenschein und 5 cm Neuschnee.
4. Den x Dackel löse man die Leine und lasse sie mit Freude im Neuschnee toben, spielen, springen, sich freuen und wälzen. Den x Dackelclubmitgliedern gibt man die Möglichkeit, die verschneite, in der Sonne glänzende und glitzernde Landschaft zu fotografieren.
5. Nach der Rückkehr zum Restaurant entscheide man sich zwischen Punsch und Glühwein und geniesse diesen auf der sonnigen Terrasse im Kreise der gleichgesinnten Dackelliebhaber.
6. Nun begebe man sich mit trockenen und versäuberten Dackelis in das Restaurant, suche einen Platz für sich und seinen Dackel, unterhalte sich mit seinen Sitznachbarn und erfreue sich an der guten Gesellschaft, den Gleichgesinnten und den zauberhaften Tierli.
7. Man lausche der Ansprache der Präsidentin, verzücke beim Anblick und Versuch der Weihnachtsguetzli in Dackelform für Mensch und Hund und geniesse in Manier der ars vivendi die vorweihnachtliche Adventsstimmung.
8. Nach der feinen Vorspeise stürze man sich aufs Spaghetti-Buffet oder besser: schreite man zum Hauptgang in Form des Spaghetti-Buffets. Man probiere die verschiedenen Saucen und stoppe im «richtigen Moment». Um sich auf die Feiertagsvöllerei einzustimmen, bestelle man ein Dessert.
9. Während des Wartens auf dieses, lausche man der Weihnachtsgeschichte der Präsidentin und schwelge erneut in vorweihnachtlicher Adventsstimmung.
10. Nun lasse man das Event mit schlafenden Dackelis, feinen Desserts, guten Gesprächen und ebensolcher Gemeinschaft besinnlich ausklingen.

Anmerkungen:
-Dank an die Organisatorin (hier: Monica Ogg), die fleissigen Guetzli-Bäckerinnen (hier: Evi Irzl und Christina Karassek), den Vorstand der OG (hier: Zürich) und den anderen Helfern.
-Bei mehreren kurzfristigen Absagen können dem Restaurant hohe Kosten entstehen, die eine Ortsgruppe nicht tragen kann. Deswegen dringende Empfehlung für zukünfitge gelungene Anlässe: Vorkasse

Bebilderte Anleitung zum Rezept:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.